

Presseunterlage

anlässlich der

Eröffnungsfeier

Zentrale Erschließung

am

LKH Voitsberg

Mittwoch, 7. April 2010, 11.00 Uhr

LKH Voitsberg

Erdgeschoss, Foyer

Festfolge:

Betriebsdirektor Dipl. KHBW Franz Salinger

KAGes-Vorstandsvorsitzender DI Dr. Werner Leodolter

Gesundheitslandesrätin Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath

Im Anschluss wird der Zubau durch den Geistlichen Rat Dr. Erich Linhardt und die evangelische Pfarrerin Mag. Daniela Kern gesegnet.

Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier
sorgt Zitherspieler Johannes Rohrer.

LKH Voitsberg: Bauprojekt zentrale Erschließung abgeschlossen

Logistische Infrastruktur verbessert

Verbessert hat sich die Raumsituation am LKH Voitsberg. Mit dem Neubau eines außen liegenden Stiegenhauses konnte an Stelle des bisherigen Stiegenhauses ein Lift eingebaut werden, mit dem auch Bettentransporte durchgeführt werden können. Damit können nun einige Spitalsabläufe rascher und effizienter erfolgen.

Dank des nach außen verlegten Stiegenaufganges konnte wichtiger Raum für Verbesserungen geschaffen werden. So konnte die Halle erweitert und patientenfreundlicher gestaltet werden. Direkt beim Haupteingang befindet sich die neue Anmelde- und Informationszentrale für Patienten und Besucher. Für die Patient(inn)en bedeutet dies eine vereinfachte Anmeldung; für das Personal eine Arbeiterleichterung bzw. -entlastung.

Im Untergeschoss wurde der Keller in Richtung Innenhof erweitert, um zusätzlich Platz für die Kältezentrale zu gewinnen. Die dazu gehörigen Rückkühlanlagen wurden auf dem Dach aufgestellt. Dort wurde auch die neue erweiterte Lüftungszentrale eingebaut. Vom Keller bis zum Dachgeschoss wurden durchgehende Installationsschächte geschaffen.

Mit einer Bauzeit von knapp 27 Monaten und einem Gesamtkostenaufwand von 3,35 Millionen Euro konnte das Bauvorhaben in zwei Etappen bei laufendem Betrieb zeitlich wie von den Kosten her planmäßig realisiert werden.

Das Bauprojekt im Detail

Zubau Stiegenhaus

Der Zubau des Stiegenhauses erfolgte im westlichen Innenhof und erschließt das Untergeschoss, das Hofgeschoss (Ausgang), das Erdgeschoss, das 1. und 2. Obergeschoss sowie das Dachgeschoss.

Erweiterung Keller

Der Keller neben dem Stiegenhaus wurde erweitert, um zusätzliche Flächen für die Haustechnik zu schaffen. Für die Einbringung der Haustechnikanlagen wurde ein Einbringschacht angeordnet, der zusätzlich als Lichtschacht für die angrenzenden Räume im UG dient.

Der neue Technikkeller wurde abgesenkt in den Hof eingebaut, die angrenzenden Technikräume im Bestand wurden teilweise abgesenkt.

Umbau Halle

Die bestehende Halle und ein Teil des Stationsganges zwischen bestehendem und neu errichtetem Lift im Bereich des derzeit bestehenden Stiegenhauses wurden zu einer größeren Halle umgebaut.

Im Bereich der Halle wurden Brandschutzportale eingebaut, um den Anforderungen des Brandschutzes zu entsprechen.

Ein Bauprojekt von und für die Weststeirer(innen)

Spitalsbauten sind stets von hohem öffentlichem Nutzen. Zum einen wird die Spitalsinfrastruktur nachhaltig verbessert, zum anderen wird die Bauwirtschaft mächtig angekurbelt. Die bekannt hohe heimische Wertschöpfung von KAGes-Bauprojekten hat sich auch bei diesem Bauprojekt fortgesetzt. Erfreulich ist die Leistungsfähigkeit der heimischen Bauwirtschaft. Sämtliche 15 beauftragten Unternehmen sind in der Steiermark ansässig. Beachtlich ist auch der Anteil der Wertschöpfung im Bezirk Voitsberg. Zwölf Prozent der gesamten Auftragssumme gingen an Firmen aus der weststeirischen Region und stützten damit unmittelbar die Bauwirtschaft vor Ort.

Zahlen und Fakten zum Bauprojekt

Kosten	€ 3,350 Mio.
Realisierungsentscheidung	16.03.2007
Baubeginn 1. Bauetappe	08.01.2008
Baufertigstellung 1. Bauetappe	15.03.2009
Baubeginn 2. Bauetappe	30.03.2009
Fertigstellung 2. Bauetappe	30.03.2010





Pachernegg-Fotos stehen für die Veröffentlichung honorarfrei zur Verfügung